

## Cuxhaven

Das 1. Theaterfestival "Neue Niederdeutsche Dramatik" ist mit der Übergabe von 4 Darstellerpreisen, die den ungeteilten Beifall der Zuschauer bekamen, zu Ende gegangen.

Eine unabhängige Festivaljury hatte von Freitag, 25. Mai bis Sonntag, 27. Mai sechs Inszenierungen von vier Bühnen des NBB mit dem Augenmerk zu begutachten, die jeweils 2 besten Hauptdarsteller (weiblich, männlich) und die 2 besten Darsteller (männlich, weiblich) einer Nebenrolle zu küren.



Prämiert wurden als beste Darsteller in einer Hauptrolle: Fentke Stolle (3. v.r. Delmenhorst) und Dieter Trey (4. v.r. Neuenburg) sowie Jule Petershagen (5. v.r. - Delmenhorst) und Tammo Albers (6. v.r. - Delmenhorst) als beste Darsteller in einer Nebenrolle. Auf dem Foto sind neben den Geehrten Bühnenbundpräsident Arnold Preuß (2.v.r.) und Sprecher der Jury/Leiter der Bühne Cuxhaven Volker Kästner (re.) zu sehen.

Im Mittelpunkt des 1. Theaterfestivals standen sechs Inszenierungen von Ur- und Erstaufführungen im Bereich des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen, der gleichzeitig der Veranstalter des Theaterfestivals war. Organisatorisch lag die Verantwortung in den Händen der Niederdeutschen Bühne Cuxhaven.

Die verschiedenen Genres und unterschiedlichen Inszenierungsstile sowie die variierenden Bühnenraumgestaltungen waren der besondere Reiz des Theaterfestivals. Darüber hinaus waren zum großen Teil die Ensembles auch über drei Tage in Cuxhaven zusammengeblieben, so dass sich ein echtes Festival-Feeling entwickelt hat.

Bühnenbundpräsident Arnold Preuß, Wilhelmshaven, hob in seinen Dankesworten an die Ensembles der Bühnen und Theater hervor, dass dieses Festival ein Schaufenster des Leistungsspektrums der Niederdeutschen Bühnen des Bühnenbundes gewesen sei. Die gezeigte Leistungsdichte, die sich auch bei den äußerst knappen Ergebnissen bei den Darstellerpreisen widerspiegeln, sei ein Beweis dafür, dass die jährlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen des Bühnenbundes ebenso gute Früchte tragen, wie die jährlich veranstalteten Jugendtheatertage, bei denen der Bühnennachwuchs sein Können beweise.



Dieter Trey (NDB Neuenburg) wurde für sein Schauspiel in der Rolle des an Alzheimer erkrankten Amandus im Stück „Honig in'n Kopp“ als bester männlicher Hauptdarsteller ausgezeichnet. Er spielte an der Seite der ebenfalls großartigen Jenna Howe.

Bild: Sandra Binkenstein

## 10. Jugendtheaterfestival in Ganderkesee

180 Teilnehmer und zwölf Inszenierungen



v.l. Arnold Preuß, Präsident des NBB, Astrid Gries, Organisatorin NBB, Björn Thümler, Minister des MWK, Alice Gerken, Bürgermeisterin Ganderkesee, Dierk Wieting, Bühnenleiter des NT Delmenhorst, Renate Richter, Leiterin des Gymnasiums Ganderkesee

Bild und Text: Hergen Schelling (NWZ)

Am 17.6.2018 ging das Jubiläumstheaterfestival des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen (Bühnenbund) in Ganderkesee im Schulzentrum Am Steinacker zu Ende.

Zwölf Bühnen und Theater präsentierten im zehnten Jahr ihre Produktionen im Bereich der Jugend- und Nachwuchsarbeit. Rund 180 Jugendliche und Betreuer waren aus Brake, Delmenhorst, Cuxhaven, Emden, Neuenburg, Nordenham, Osterholz-Scharmbeck, Varel, Wiesmoor, Wilhelmshaven und Wismar angereist.

„**Wi sünd de Tokunft**“. Dass das Motto des Jugendtheaterfestivals nur allzu richtig und aktuell ist, zeigen die hochkarätigen Stücke, die in den drei Tagen vom 15. -17.6. 2018 präsentiert wurden. Ob Bühnenklassiker oder eigene Adaption – auf Platt ist alles möglich. Ich gratuliere den Schauspielern und Organisatoren zu einem erfolgreichen und inspirierenden Festival“, so der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler, der die Schirmherrschaft für das Jugendtheaterfestival übernommen hat.

„Wir wissen heute, dass nur die Bühnen, die sich aktiv um die Jugendarbeit kümmern, langfristig eine Chance zum Überleben haben“, sagt Arnold Preuß, Präsident des Bühnenbundes. „Wer sich nicht um die Jugend kümmert, steht kurz oder lang auf der Verliererstraße. Mit der Jugend kommt eine neue Spielergeneration auf die Bühne.“

Die Bühne wird auf und vor der Bühne jünger. Mit der Jugend bekommt die Theaterarbeit der Niederdeutschen Bühnen und Theater neuen Schwung.“

Astrid Gries, im Bühnenbund für die Durchführung der Jugendtheatertage verantwortlich, betont: „Es ist wieder einmal gelungen, zwölf unterschiedliche Produktionen zu zeigen, die alle belegen, wie interessant und neugierig machend Theater sein kann.“ Ein großes Kompliment machte sie den angereisten Jugendgruppen mit ihren Teamern, die teilweise über ein Jahr an der Erarbeitung der Produktionen gearbeitet haben. Neben dem Theaterhandwerk werde die niederdeutsche Sprache vermittelt, so dass man sagen könne, dass das Theaterspiel, der größte Multiplikator der niederdeutschen Sprache sei.

Mit einem großen Applaus bedankten sich alle angereisten Teilnehmer beim Organisationsteam des Theaters Delmenhorst mit Bühnenleiter Dirk Wieting und Martina Brünjes an der Spitze, dass die Teilnehmer in den drei Tagen mit Speis und Trank und vielen anderen Köstlichkeiten bestens versorgt hat.

Als Fazit stellte das Präsidium des Bühnenbundes fest, dass auch das 10. Jugendtheaterfestival 2018 in Ganderkesee die seit 2008 jährlich zu erlebende Erfolgsgeschichte des Festivals für den Bühnennachwuchs fortgesetzt habe. Es sei daher ohne Frage, diese auch im Jahr 2019 fortzuschreiben.



Eine Fotostrecke des Festivals gibt es unter [www.buehnenbund.de](http://www.buehnenbund.de)

Bild: Andreas Tietjen (TiO)